

Inhalt

A.	Einleitung	11
1.	<i>Die Bedeutung des FDGB und seine Würdigung in der wissenschaftlichen Literatur</i>	11
2.	<i>Leitende Fragestellungen der Untersuchung</i>	14
3.	<i>Grenzen und Methoden der Untersuchung</i>	17
4.	<i>Untersuchungsgang</i>	19
B.	Das Theoriegebäude des FDGB	23
1.	<i>Marx und Engels — ein Fundament?</i>	23
2.	<i>Lenin: Architekt im Konflikt — ein Richtfest mit Verzug</i>	28
2.1.	<i>Lenins Grundposition</i>	28
2.2.	<i>Die Kontrahenten in der Gewerkschaftsdiskussion</i>	33
2.3.	<i>Lenins gereifte Position</i>	36
3.	<i>Stalin: Auslegung und Umsetzung von Lenins Theorie — die Innenausstattung eines Torsos</i>	44
4.	<i>Der Standort des FDGB — eine erste Annäherung</i>	47
C.	Die Geschichte des FDGB	49
1.	<i>Ausgewählte Aspekte der Vorgeschichte</i>	49
2.	<i>1945 bis 1947: Entstehungs- und Kompromißphase</i>	53
2.1.	<i>Rahmenbedingungen</i>	53
2.2.	<i>Entstehung der Einheitsgewerkschaft in den Nachkriegsmo- naten 1945 — Hergang und Umstände</i>	60
2.2.1.	<i>Mai und Juni 1945: von ersten Kontakten zum großen Kom- promiß aller früheren Richtungen unter sowjetischer Auf- sicht</i>	60
2.2.2.	<i>Ein Koloß auf tönernen Füßen — Organisationsaufbau 1945</i>	72
2.2.2.1.	<i>Erfolge des zentralistischen Aufbaus von Berlin aus</i>	72
2.2.2.2.	<i>Mängel der betrieblichen Verankerung und das Verhältnis zu den Betriebsräten</i>	77

2.2.2.3.	Prozesse und Probleme des Organisationsaufbaus in den Ländern und Provinzen der SBZ	80
2.3.	Gründungskongreß im Februar 1946 — Vorfeld, Ablauf und Ergebnisse	90
2.3.1.	Parteipolitik im FDGB vom Spätsommer 1945 bis zum Novemberbeschluß über die Abhaltung des Gründungskongresses	90
2.3.2.	Gewerkschaftswahlen zur Jahreswende 1945/46: KPD-Erfolge bei der Nutzbarmachung des FDGB	94
2.3.3.	9. bis 11. Februar 1946: FDGB-Gründungskongreß	98
2.4.	Haupttätigkeitsfelder des FDGB bis 1947	103
2.4.1.	Der weitere Organisationsaufbau nach dem Gründungskongreß und die betriebliche Rolle der neuen Einheitsgewerkschaft	103
2.4.2.	Mitwirkung im neuen Wirtschafts- und Herrschaftssystem	110
2.4.3.	Lohn-, Tarif- und Sozialpolitik	116
2.5.	FDGB und Parteien nach der SED-Gründung im April 1946	122
2.6.	Resümee der FDGB-Entwicklung bis 1947	128
3.	<i>1947 bis 1950: Umfunktionsierungsphase</i>	131
3.1.	Neue Rahmenbedingungen	131
3.2.	SED-Unterwerfung und Staatsanbindung des FDGB	134
3.3.	Produktionssteigerung als FDGB-Hauptaufgabe	138
3.3.1.	Volkseigentum und Wirtschaftsplanung — der FDGB unter neuen Verpflichtungen	138
3.3.2.	Vergütungsauffächerung als Leistungsanreiz — FDGB und SMAD-Befehl Nr. 234 vom 9. Oktober 1947	140
3.3.3.	Aktivisten und Wettbewerbe — der FDGB als Führer und Organisator einer Bewegung für Normenerhöhungen	143
3.3.4.	Der FDGB gegen „Nur-Gewerkschaftertum“ und alte Lohnpolitik	146
3.4.	Übermittlung der SED-Weltanschauung	148
3.5.	Umstrukturierungen in Betrieb und Gewerkschaften: Bedingung und Folge der FDGB-Umfunktionsierung	151
3.5.1.	Zerschlagung der Betriebsräte und Ersetzung durch Betriebsgewerkschaftsleitungen (BGL)	151
3.5.2.	Umbau des Verbandswesens und der Hauptabteilungen beim Bundesvorstand	155
3.6.	Reaktionen Betroffener auf die FDGB-Umfunktionsierung und ihre Begleitumstände	158
3.6.1.	Berlin: Gewerkschaftsspaltung	158

3.6.2.	SBZ/DDR und Ost-Berlin: Verärgerung und Widerstand großer Teile der Arbeiterschaft und der unteren FDGB-Funktionärsschicht	160
3.7.	Resümee der FDGB-Entwicklung zwischen 1947 und 1950	168
4.	<i>1950 bis 1954: Phase der Unstetigkeit</i>	180
4.1.	Überstrapazierung der partei- und staatstreuen Aufgabewahrnehmung in der Produktion bis zum Herbst 1951	180
4.2.	Die Episode der Aufbesserung des FDGB-Images 1951/52	185
4.3.	Totaler Loyalitätentzug nach Kursverhärtung: die FDGB-Rolle beim Anbahnen und Eintreten des Juni-Aufstandes 1953	190
4.4.	Folgen des Aufstandes für Verhaltensweisen des FDGB	198
4.5.	Resümee der FDGB-Entwicklung zwischen 1950 und 1954	205
5.	<i>1955 bis 1961: Gewöhnungsphase</i>	211
5.1.	Vertiefung der Produktions- und Erziehungsaufgaben in der FDGB-Programmatik — „materielle Interessiertheit“ als Hemmnis sozialistischer Bewußtseinsbildung?	211
5.2.	Die Episode der Arbeiterkomitees 1956/58: Enthüllung von Mitbestimmungsmängeln und Wanken der betrieblichen FDGB-Rolle	216
5.3.	Ständige Produktionsberatungen	220
5.4.	Das Gesetzbuch der Arbeit (GBA) vom April 1961	222
5.5.	Loyalität der FDGB-Mitglieder?	227
5.6.	Resümee der FDGB-Entwicklung zwischen 1955 und 1961	232
6.	<i>1961 bis 1970: Phase wirtschaftspolitischer Wechselbäder</i> ..	240
6.1.	Der FDGB und das Neue Ökonomische System der Planung und Leitung (NÖSPL)	240
6.1.1.	Zu Absichten und Inhalten des NÖSPL	240
6.1.2.	NÖSPL-Folge für den FDGB: Bedeutungsverlust bis 1965	242
6.2.	Der FDGB, die „zweite Etappe“ des NÖSPL und das Ökonomische System des Sozialismus (ÖSS)	250
6.2.1.	Rezentralisierung der Volkswirtschaft in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre	250
6.2.2.	Folge für den FDGB: propagierte Bedeutungsvermehrung	253
6.3.	Der FDGB, seine Funktionäre und die Arbeiterschaft in den sechziger Jahren	258
6.4.	Resümee der FDGB-Entwicklung zwischen 1961 und 1970	262
7.	<i>1971 bis heute: Phase der Abklärung und Erstarrung</i>	269
7.1.	Die Wirkung ideologischer Korrekturen auf den FDGB ..	269
7.1.1.	Widerruf des Ulbrichtschen Harmonismus durch die SED	269

7.1.2.	Aufgabenerweiterung des FDGB unter straffer SED-Regie	271
7.2.	Die Wirkung wirtschafts-, sozial- und betriebspolitischer Umgestaltungen auf den FDGB	280
7.2.1.	Der FDGB und die „Hauptaufgabe“	280
7.2.2.	Das Arbeitsgesetzbuch (AGB) vom Juni 1977 — über die Präzisierung der FDGB-Rechte zu noch mehr SED-Einfluß	284
7.2.3.	Absichten der FDGB-Rollenwandlung	289
7.3.	Besondere Probleme der achtziger Jahre	292
7.3.1.	Polnische „Solidarität“ — Ansteckungsgefahr für die DDR?	292
7.3.2.	Weniger Sozialpolitik — mehr Schichtarbeit: der FDGB in der Klemme zwischen Staats- und Individualinteressen	295
7.4.	Resümee der FDGB-Entwicklung von 1971 bis heute	303
D.	Die Organisation des FDGB	307
1.	<i>Demokratischer Zentralismus: Ein selbst- und mitbestimmungsfeindliches Organisationsprinzip</i>	307
2.	<i>Die Gliederung des FDGB</i>	310
2.1.	Zwei Organisationssäulen: Gesamtorganisation (Territorialprinzip) und Einzelverbände (Produktionsprinzip)	310
2.2.	Zentrale Organe des FDGB und seiner Verbände	313
2.3.	Der Mittelbau des FDGB und seiner Verbände	315
2.4.	Grundorganisationen	316
2.5.	Mitglieder	320
E.	Funktionen des FDGB	323
1.	<i>FDGB und SED</i>	323
2.	<i>FDGB und Staat</i>	326
3.	<i>Die fünf Haupttätigkeitsfelder des FDGB</i>	332
3.1.	Ideologievermittlung	332
3.2.	Arbeitsmobilisierung	336
3.2.1.	Aufgabenstellung	336
3.2.2.	Aufgabendurchführung	338
3.2.3.	Wirkung und Wertung	348
3.3.	Soziale Dienste	356
3.4.	Personalheranbildung	365
3.5.	Betriebliche Mitwirkung	368
3.5.1.	Zum FDGB-Selbstverständnis	368
3.5.2.	Gewerkschaftliche Mitwirkungsformen und -ebenen im Betrieb	369
3.5.3.	Hemmnisse und Bewertung betriebsgewerkschaftlicher Mitwirkung	377

F. Gesamtresümee	383
Anmerkungen	393
Verzeichnis der Schaubilder und Tabellen	477
Literatur	479
Abkürzungen	495